



Gemeinsam gestalten.

Infora und Materna setzen Impulse im OZG

Dazu gehört u. a. die digitale Antragsstellung im Themenfeld Engagement & Hobby. Hier ist Anfang Juni 2021 auch der Startschuss für das bundesweit einheitliche Unternehmenskonto gefallen.

Infora und Materna beraten und begleiten die öffentliche Verwaltung von Bund und Ländern bei der Vorbereitung, Planung und Umsetzung von OZG-Leistungen. Im Themenfeld Engagement & Hobby* ist dabei ein besonderer Impuls und Meilenstein erreicht worden: Bundesweit erstmalig wurde das Digitale Unternehmenskonto auf Basis der ELSTER-Technologie erfolgreich in die praktische Umsetzung gebracht.

OZG-Leistungen im Themenfeld Engagement & Hobby auf Bundesebene

Der Startschuss für das bundesweit einheitliche Unternehmenskonto erfolgte in einem OZG-Projekt des Bundesamts für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH), das Infora und Materna betreuen. Das BSH hat als eine der ersten Bundesbehörden einen Service konform zum Onlinezugangsgesetz (OZG) komplett umgesetzt und zum 1. Juni 2021 online gestellt: die Beantragung von Flaggenzertifikaten. Dieser OZG-Service umfasst den Antrag auf ein neues Flaggenzertifikat, auf Änderung oder Verlängerung eines bestehenden Zertifikats sowie die Rückgabe und Verlusterklärung von Flaggenzertifikaten. Im Rahmen des Antrags können Nutzerinnen und Nutzer Nachweise (zum Eigentumsverhältnis, Angaben zum Schiff oder Vollmachten etc.) hochladen, den Antragsprozess unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen sowie Nachweise nachreichen.

Infora und Materna haben das BSH bei der Initialisierung, der Konzeption und Umsetzung des Projekts beraten und unterstützt. Infora übernahm die Projektleitung und erstellte die fachliche und technische Konzeption. Materna erarbeitete die technische Umsetzung des Online-Formulars inklusive barrierearmem und responsivem Design der Benutzeroberfläche. Beide Firmen bereiteten bei der Anbindung des Digitalen Unternehmenskontos auf Basis der ELSTER-Technologie.

„Unsere Berater:Innen haben dabei ihre langjährige Praxiserfahrung und breite Expertise eingebracht, sei es als Prozessexperten:Innen, als FIM-Methodenexperten:Innen, im Content-Management (Portale), beim Formularmanagement und auch bei der User-Experience und der Barrierefreiheit“, erklärt Markus König, Geschäftsleiter Organisationsentwicklung bei der Infora GmbH.

„Besonders stolz sind wir auf die bundesweit erste OZG-Umsetzung mit Digitalem Unternehmenskonto auf Basis der ELSTER-Technologie. Dies schafft eine zentrale digitale Identität für Unternehmen und ermöglicht eine vollständig papierlose Antragsstellung. Daten der Antragstellenden werden so automatisch übernommen und müssen nicht mehr manuell eingetragen werden.“

* Die Zuordnung von Leistungen zu Themenfelder kann sich ändern. Bei Redaktionsschluss zählt diese Leistung zum Themenfeld Engagement & Hobby.

OZG-Leistungen im Themenfeld Engagement & Hobby auf Landesebene: Nach Corona geht es sportlich weiter – am besten digital.

Im Themenfeld Engagement & Hobby unterstützen Infora und die Materna Information & Communications SE auch auf Landes- und Kommunalebene. Federführendes Bundesland im Themenfeld ist das Land Nordrhein-Westfalen. In enger Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb IT.NRW arbeiten Infora und Materna derzeit etwa an der OZG-Umsetzung der Sportförderung im Breitensport. Mit einer zentralen Lösung nach dem Prinzip Einer für Alle (EfA) werden Länder und Kommunen, so der Plan, zukünftig entsprechende Breitensportförderleistungen digital beantragen können. Ziel ist es, die Barrieren für Antragsteller abzubauen, ohne in die Kompetenz der Sportselbstverwaltung einzugreifen. Von der Digitalisierung der Prozesse werden Sportvereine, Sportfachverbände sowie Kreis- und Stadtsportbünde in Zukunft profitieren.

„Wir unterstützen auch hier von Projektbeginn an. Ausgangspunkt des Projekts ist ein umfassendes Stakeholdermanagement. Von diesem ausgehend beraten wir fachlich und methodisch bei der Antrags-Konzeption. Derzeit entwickeln wir in „Digital-Laboren“ eine nutzerzentrierte Umsetzungskonzeption.“

Entscheidend für die erfolgreiche Umsetzung von OZG-Leistungen nach dem EfA-Prinzip ist es, dass alle Perspektiven einbezogen werden: alle Nutzergruppen, alle Verwaltungsebenen und die verschiedenen IT-Dienstleister. Hier sieht man deutlich: Die Umsetzung von OZG-Leistungen ist bei weitem nicht nur ein technisches Realisierungsprojekt“, so Markus König.

Weitere OZG-Leistungen in NRW

d-NRW AÖR hat Infora zusammen mit fünf weiteren Unternehmen im Rahmen eines offenen Verfahrens den Zuschlag für den neuen Themenblock FIM-Methodenexperten erteilt. Als GU wird Infora gemeinsam mit Materna im Land die Digitalisierung weiterer Verwaltungsleistungen und die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes betreuen. Das Gesamtvolumen beträgt hier 15 Mio. Euro. Es verteilt sich auf den Zeitraum von Juni 2021 bis ins Jahr 2025 und wird durch Miniwettbewerbe auf die Auftragnehmer verteilt.

Infora und Materna fungieren damit auf allen deutschen Verwaltungsebenen als Full-Service-Dienstleister entlang der gesamten Leistungskette im OZG. Unser Auftragsverständnis besteht darin, der Verwaltung, den Bürger:Innen und der Wirtschaft zu schneller OZG-Konformität, zu digitalen Mehrwerten und zu organisatorischer Nachhaltigkeit zu helfen.

Gemeinsam gestalten

INFORA Unternehmensberatung

Im Mittelpunkt unserer Beratungstätigkeit steht die Verknüpfung informationstechnischer, organisatorischer und betriebswirtschaftlicher Gesichtspunkte zu praxisbezogenen Lösungen mit hohem Kundennutzen in der öffentlichen Verwaltung.

Wer wir sind

- Beratungshaus für innovative Organisations- und IT-Projekte
- Spezialisierung auf Projekte in der öffentlichen Verwaltung
- 1980 in Köln gegründet, weitere Standorte in Berlin und München
- 85 Mitarbeiter:Innen
- Unabhängig von Herstellern
- Veranstalter bundesweiter Branchen- und Fachtagungen
- Unternehmen der Materna-Gruppe

Was wir tun

Mit bedarfsgerechten und modularen Vorgehens-Modellen unterstützen wir Sie bei der Digitalisierung Ihrer Verwaltungsprozesse nachhaltig. In zahlreichen Erfolgsprojekten auf allen Verwaltungsebenen und mit einem hohen Maß an Individualität für Ihre Anforderungen sind wir Ihr Partner für die Gestaltung der Zukunft Ihrer digitalen Verwaltung. Das macht Ihr Vorhaben zu unserem gemeinsamen Projekt.



Ihr Ansprechpartner:

Dr. Markus König
Geschäftsbereichsleiter
Organisationsentwicklung
Friedrichstraße 200
10117 Berlin

markus.koenig@infora.de